

Monterey Update lief ohne Probleme durch.

Beitrag von „muse_83“ vom 5. November 2021, 14:41

Hallo Zusammen,

habe gestern das Update von BigSur auf Monterey gemacht, welches ohne Problem durchgelaufen ist. Hier meine Vorgehensweise.

1. Alle Updates von BigSur gemacht.
2. Eine Sicherung der aktuellen EFI auf einen Boot-USB speichern - als Absicherung um notfalls über diesen noch booten zu können.
3. OC mit Hilfe von OCAuxiliaryTools von 0.7.2 auf 0.7.5 upgedated und die Config.plist ebenfalls mit diesem Programm geöffnet und refreshed.

Step by step:

- > Programm (OCAuxiliaryTools) installieren
- > Programm öffnen
- > Programm updaten falls nötig
- > cmd + M drücken
- > "Mount and open Config.plist" auswählen
- > dann Synchronize OC main programm auswählen (in der Menüleiste)
- > dann Start Sync drücken
- > danach hab ich noch OC Validate (ebenfalls in der Menüleiste) ausgewählt
- > speichern und fertig

4. Neustart

5. Reset NVRam

6. Über die neue EFI booten

5. Falls beim booten mit der neuen EFI alles glatt lief, dann Update auf Monterey.

PS: Ich verwende für die USB eine eigene Kext welche ich selbst erstellt habe.

PPS: Die Kext Dateien sind ebenfalls alle auf dem neuesten Stand.

Ergebnis: Soweit funktioniert alles wie unter BigSur -> also alles.

Beitrag von „ende4711“ vom 5. November 2021, 16:16

Sehr gute Anleitung, damit habe ich jetzt mein Bluetooth Problem gelöst bekommen in Monterey!

Mit neusten OC 0.75 und allen Kext Updates...



Beitrag von „ende4711“ vom 7. Dezember 2021, 18:20

Ich möchte gerne die OCAuxiliaryTools Anleitung ergänzen:

wenn Ihr auf das Symbol "Database" klickt findet Ihre eine Liste der Configuration Database. Wählt die Konfiguration aus, die vom Chipsatz auf Euren Rechner passt. Bei mir war es recht einfach, es gibt nur eine Dell Konfiguration die "DELL7472&7572-Monterey.plist". Danach wird eine EFI mit allen KEXTE & ACPI und config.plist auf dem Desktop abgelegt.

Diese Config muss dann noch an Eure Graphik Karte angepasst werden unter "Device". Dann

könnt ihr bereits Booten.

Ich hatte es etwas anders gemacht, ich habe meine lauffähig config Daten genommen und alles ergänzt was zu ACPI Patch und Boot geändert wurde.

Einfach beide Config nebeneinander legen und das ergänzen was fehlt.

Das schöne an meinem Dell Beispiel ist, dass ich keine ACPI Fehler mehr hatte mit dieser Konfiguration und die Liste der ACPI Files wurde auf 7 reduziert(19 ACPI AML tables successfully acquired and loaded).

Der zweite wichtige Punkt war die USB Schnittstelle auf die richtige Port zuweisung einzustellen. Dazu bitte kein ACPI File nehmen sonder nur die USBports/ USBMAPS.KEXTS nehmen. Ich hatte den Eindruck sobald man ACPI file zusätzlich in die Liste aufnimmt verursacht es ACPI Fehler nach dem Boot.

Hier der Befehl zur Auflistung des Log Files nach dem Boot:

```
log show --predicate 'process == "kernel"' --last boot
```